



Beteiligungsbericht KVB GmbH & Co. KG



Defizit ÖPNV in Kempten in 2019

rund 2,1 Mio Euro





KVB COVID-19- Pandemie Zeitschiene März-Mai

STADTBUS



- Verkehre wurden trotz der Pandemie in vollem Umfang aufrechterhalten
- Fahrkartenverkauf beim Busfahrer wurde eingestellt und Fahrerbereich provisorisch abgetrennt
- Verbesserung des Reinigungs-/ Desinfektionskonzeptes der Busse und Aushang von Hinweisen der Maskenpflicht in den Fahrzeugen
- Grundsätzlich jedoch keine Abstandspflicht im ÖPNV
- Kurzzeitige Schließung des Servicebüro an der ZUM bis zum Einbau entsprechender Trennscheiben
- Einführung des Zwei-Team-System im Servicecenter, um im Notfall den Betrieb dort aufrecht erhalten zu können



KVB COVID-19- Pandemie Zeitschiene März-Mai

STADTBUS



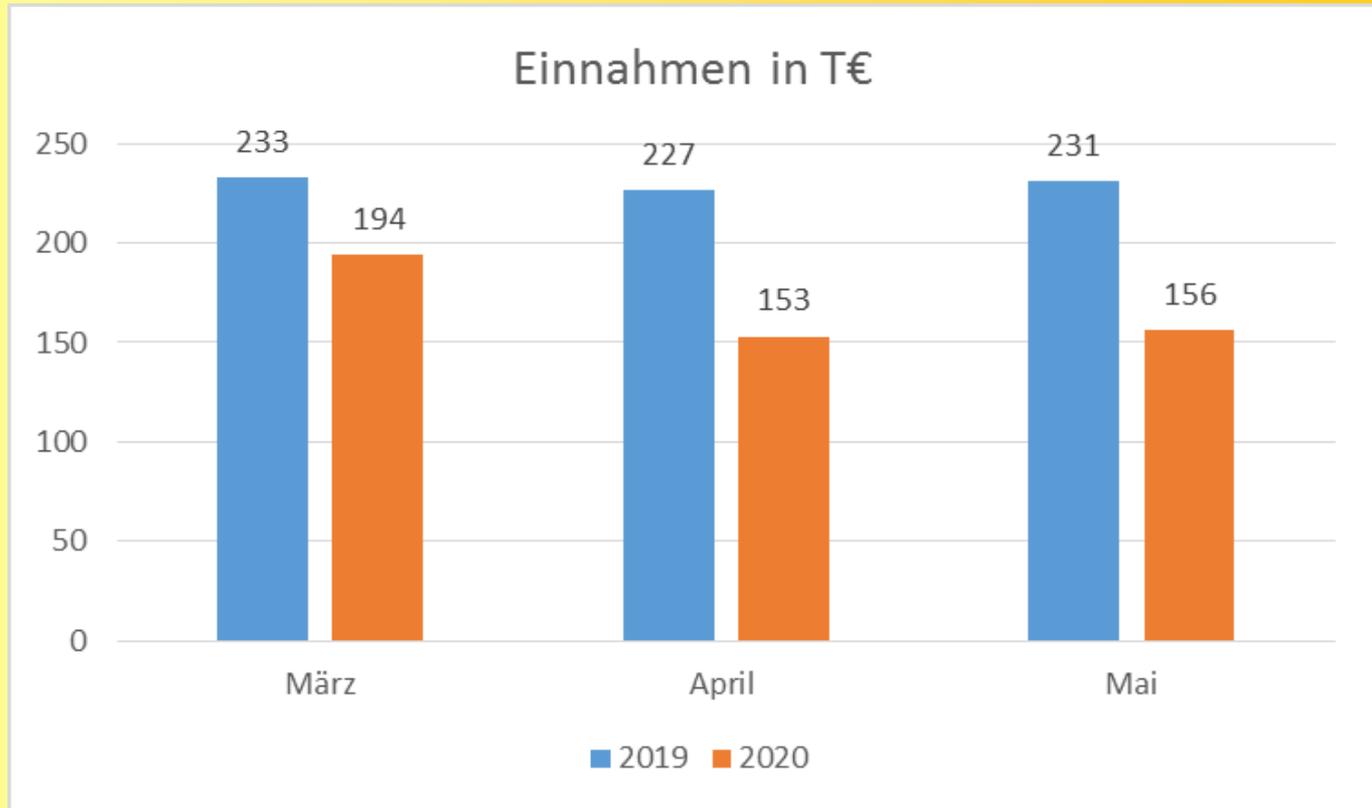
- Deutlicher Rückgang der Fahrkartenverkäufe
- Zudem auch weniger Fahrgäste in den Fahrzeugen
- Frühzeitige Einführung des E-Ticket für Einzelfahrscheine um teilweise Fahrgeldausfälle kompensieren zu können
- Verhältnismäßig geringe Anzahl von Kündigungen von Zeitkartenkunden





KVB COVID-19- Pandemie Zeitschiene März-Mai

STADTBUS





KVB COVID-19- Pandemie Zeitschiene Juni - August

STADTBUS



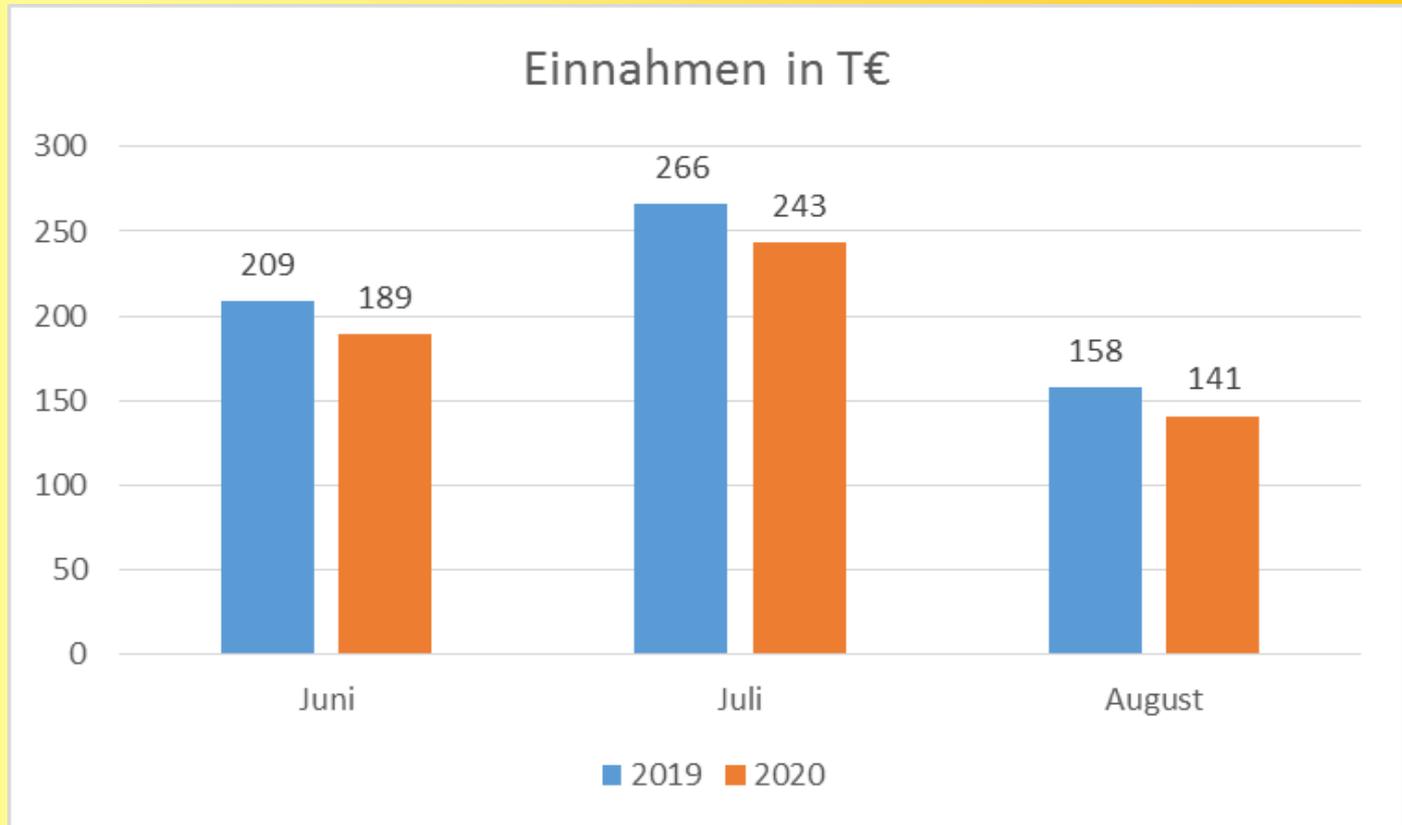
- Einbau von zugelassenen Trennscheiben im Fahrerbereich der Busse
 - aufgrund verkehrsrechtlichen Bestimmungen ein langwieriger Prozess
 - entsprechende Förderbeiträge bei der Landesregierung abgerufen
- Wiederaufnahme des Fahrkartenverkaufs im Bus aufgrund der Trennscheiben zum 15.06., entsprechend steigende Fahrgeldeinnahmen
- Erholung der Fahrgastzahlen in den Bussen
- Deutlicher Rückgang des Defizit im Bereich Fahrgeldeinnahmen zu verzeichnen





KVB COVID-19- Pandemie Zeitschiene Juni - August

STADTBUS





KVB COVID-19- Pandemie Zeitschiene September -

STADTBUS



- Ende Juli Bekanntwerden von klaren Hygienevorgaben an den Schulen durch das Kultusministerium. Leider keine Regelungen bzgl. Schülerbeförderung
- Anfang August erste Planung von Verstärkerleistungen von Schulverkehren, um das Ansteckungsrisiko durch höhere Gesamtkapazitäten und damit mehr Platz für den einzelnen Fahrgast zu entschärfen
- Anschl. Kontaktaufnahme mit dem Aufgabenträger Stadt Kempten und Schulamt
 - sehr gute Zusammenarbeit und Austausch mit den Aufgabenträgern sowie den Busunternehmern im Stadtgebiet Kempten
 - schnelle und unbürokratische gemeinsame Lösungsfindung





KVB COVID-19- Pandemie Zeitschiene September -

STADTBUS



- Seit Schulbeginn werden bei der KVB 15 Zusatzverstärkerfahrten auf 6 von 12 Linien angeboten
- Sämtliche Fahrzeugreserven inkl. Reisebusse sowie Fahrerreserven kommen hier zum Einsatz, somit werden die möglichen Fahrzeugkapazitäten auf diesen Linien deutlich erhöht
- Entsprechende Veröffentlichung und ggf. Anpassungen der aktuellen Zusatzfahrten erfolgt über die mona-Homepage
- Die entsprechende Notwendigkeit wird ständig überprüft und ggf. Fahrleistungen nachjustiert
- Zusatzfahrten werden von den Schülern sehr gut angenommen
- Derzeitige Gespräche mit den Schulen bzgl. möglicher geringfügiger Anpassung/Verschiebung der Schulzeiten, sodass es auch in Zukunft bei besserer Verteilung der Schülerströme bei gleichen Kosten im ÖPNV weniger Fahrzeugkapazitätsengpässe auf den Schulbuslinien geben würden



KVB COVID-19- Pandemie Ausgleichsmaßnahmen

STADTBUS



- Ende Juli Bekanntgabe des ÖPNV Rettungsschirm durch die Landesregierung
 - Ein Großteil der Fahrgeldausfälle von März bis August werden hierdurch aufgefangen
 - Derzeit jedoch keine Verlängerung des Rettungsschirms für die verbleibenden Monate geplant

- Anfang September Freigabe von Zuschüssen der Landesregierung für entsprechende Verstärkerleistungen
 - zunächst 4,- €/Kilometer (ist nicht kostendeckend im Stadtverkehr)
 - Entscheidung Landesregierung Mitte September alternativ pauschal 300,-€/Tag/Linie (somit weitestgehend kostendeckend)
 - Gedeckelte Gesamtbeträge aufgeteilt in Stadt Kempten und Landkreis Oberallgäu
 - Finanzmittel sind derzeit bis zu den Herbstferien genehmigt, Aufstockung jedoch wahrscheinlich





KVB COVID-19- Pandemie Fazit

STADTBUS



- Anfänglich starke finanzielle Einbußen und deutlicher Rückgang der Fahrgastzahlen
- ÖPNV Rettungsschirm gleicht weitestgehend Defizite bis einschl. August aus
- Kunden fassen wieder Vertrauen zum ÖPNV und Fahrgastaufkommen nimmt wieder stetig zu
- Verstärkerfahrzeuge auf den Schulbuslinien sind notwendig und werden gut angenommen, dauerhafte Lösung steht aber noch aus
- Die Auswirkungen einer „zweiten Corona-Welle“ auf den ÖPNV sind nur schwer abschätzbar

